

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

1. AUGUST 2018

WOCHE 31  
HE/AUFLAGE 18.684  
GESAMTAUFLAGE 85.012  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

## INHALT:

Abschiedsfest mit Traktor und Flashmob Seite 3  
Wasserversorgungsanlage ist frisch saniert Seite 3  
Bürgerwerkstatt Engen stellt Ergebnisse vor Seite 5  
Hegauer FV gewinnt Emil-Homburger-Turnier Seite 17  
Baubeginn der neuen Caritas-Werkstatt Seite 14



## Adieu HPL

Wir trauern um Hans Paul Lichtwald.

Mit großer Bestürzung haben wir vom Tod unseres langjährigen Chefredakteurs am Sonntag, 22. Juli, erfahren. Aus Respekt gegenüber den Wünschen seiner Familie nehmen wir erst in dieser Ausgabe Abschied von unserem geschätzten Kollegen. Mit seinem Tod verlieren wir einen Journalisten alter Schule, der mit allen publizistischen Wassern gewaschen war und knifflige Situationen als besondere Herausforderungen anging. Obwohl er schon seit mehreren Jahren im Ruhestand war, wird uns vor allem der Mensch Hans Paul Lichtwald fehlen. Er war ein echter Charakterkopf mit Ecken und Kanten, mit einem unglaublichen Wissen und mit einem unwiderstehlichen Humor gesegnet. Hans Paul Lichtwald hat das WOCHENBLATT über Jahrzehnte geprägt und die Redaktion wird sein journalistisches Erbe fortsetzen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen Kindern und seinen Angehörigen.

Die Redaktion

## Singen

# Hans Paul Lichtwald war ein Glücksfall für das Singener WOCHENBLATT

Unser langjähriger Chefredakteur ist im Alter von 69 Jahren verstorben

Es gibt Menschen, die eine ganze Region geprägt haben. Es gibt Artikel, Stories und Kommentare, die einem auf ewig in Erinnerung bleiben. Und es gibt Nachrichten, die einen so unvorbereitet und hart treffen, dass man glaubt, den Halt zu verlieren. Eine solche Nachricht ist die vom Tode Hans Paul Lichtwalds. Der ehemalige Chefredakteur des WOCHENBLATTs ist am Sonntag, 22. Juli, im Alter von 69 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

»An ihm konnte man sich reiben, er hatte ein großes Wissen und ein großes Herz. Er war ein Schlitzohr und manchmal mehr als unbequem. Er konnte zuhören, diskutieren und war da, wenn man ihn brauchte. Er war ein Unikat und ein Glücksfall für das WOCHENBLATT«, sagt der ehemalige Verlagsleiter des Singener WOCHENBLATTs, Peter Peschka, der Hans Paul Lichtwald 1992 als Chefredakteur vom Schwarzwälder Boten in den Verlag holte.

Sein Ruf als Journalist eilte Hans Paul Lichtwald meilenweit voraus, klingt noch immer nach und sein Name war und ist untrennbar mit dem Singener WOCHENBLATT verbunden. Unvergessen bleiben seine Rubriken »Bemerkenswert ist ...«, »Weltbewegendes« oder »Menschliches, Allzumenschliches«. Doch Hans Paul Lichtwalds Wirken ging weit über das journalistische Arbeiten hinaus: Er war das Sprachrohr für die Region, besonders für die Stadt Singen. Er kannte nicht nur die Hegaumetropole Singen, sondern das gesamte WOCHENBLATT-Land wie seine Westentasche.

»Hans Paul Lichtwald hat im WOCHENBLATT Vergangenes geprägt und Zukünftiges geschaffen«, sagt Verlegerin Carmen Frese-Kroll. Seinen Stempel drückte er einem besonderen Aushängeschild des Verlages auf: dem »Politischen Aschermittwoch«. Dieses von Peter Peschka initiierte Treffen von Wirtschaft, Politik und Ge-



Die Geschäfts- und Verlagsleitung sowie die Mitarbeiter des Singener WOCHENBLATTes trauern um ihren langjährigen Chefredakteur Hans Paul Lichtwald. Mit seinem Tod verliert die Region einen Vollblut-Journalisten der alten Schule. swb-Bild: Archiv/gü

sellschaft in der Scheffelhalle moderierte er souverän, mit Charme und scharfer Zunge. Nicht nur die »Großkopfert« fürchteten seine spitze Feder, vor allem die Sorgen und Nöten der »kleinen Leute« lagen ihm am Herzen. In diesen Angelegenheiten wurde Hans Paul Lichtwald zum »journalistischen Wadenbeißer«. Ebenso typisch war sein untrügliches Gespür für Themen, die nicht auf seinen Schreibtisch flatterten, und sein ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit.

»Mit Hans Paul Lichtwald ist der Mann von uns gegangen, der das WOCHENBLATT zur Zeitung hat werden lassen, die gesellschaftlich und politisch

in der Region relevant ist«, würdigt Verlagsleiter Anatol Hennig das Schaffen seines ehemaligen Chefredakteurs. Journalist zu sein, hieß für ihn vor allem, das Privileg zu haben, Fragen zu stellen – und natürlich auch, Antworten zu suchen.

Wegschauen und Stillschweigen war nicht seine Art. Auch politisch bezog HPL klar Position. Zu seinen politischen Weggefährten zählten unter anderem CDU-Fraktionsvorsitzender Volker Kauder und Hans-Peter Repnik, ehemaliger CDU-Bundestagsabgeordneter.

Aber Hans Paul Lichtwald war auch ein Genussmensch durch und durch – sowohl in der

Kunst als in der Kulinarik. Wie seine Leidenschaft für die Herrenjagdes des Clubs der kochenden Männer Singen, Cucchi, zeigte.

Gefragt war er als Kunstliebhaber zudem als versierter, eloquenter und kompetenter Laudator bei unzähligen Kunstveranstaltungen und Vernissagen. Besonders am Herzen lag ihm das Theater »Die Färbek«, von dem er kaum eine Premiere verpasste. In seiner spärlichen Freizeit griff der dreifache Familienvater gerne selbst zum Pinsel und malte.

Seine alljährlichen Ausgaben der »Pöppele«-Zeitung, deren Chefredakteur er war, spiegeln sein Faible für die Narretei in

der fünften Jahreszeit wider. Doch auch in der übrigen Zeit hielt Hans Paul Lichtwald den Obriegen genussvoll und mit hinter sinnigem Humor den Spiegel vor.

Mit seinem Tod verliert die Region einen echten Vollblut-Journalisten, der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hatte und klar Stellung bezog. Hans Paul Lichtwald war aber auch Familienmensch.

Er hinterlässt seine Frau Monika und drei erwachsene Kinder. Mit ihnen und allen Angehörigen trauern die Mitarbeiter des Singener WOCHENBLATTs.

Weitere Abschiedsworte finden Sie auf Seite 13.

- Anzeige -

- Anzeige -

**Der schnelle Kredit**

**InterPfund**

**Pfandkredit & Goldankauf**  
**Ihr Leihhaus in Singen**

## Radolfzell

### ENTENHAUSEN

Am Samstag, 4. August, von 10 bis 18 Uhr findet der Erlebnissamstag »Ente ahoi« zum zehnten Mal statt, aber es heißt auch Abschied nehmen: Denn der Erlebnissamstag wird 2019 nicht mehr fortgeführt. Ein Grund mehr für alle Entenfans dem Erlebnissamstag noch einmal einen Besuch abzustatten. Mehr Infos gibt es im Innenteil.

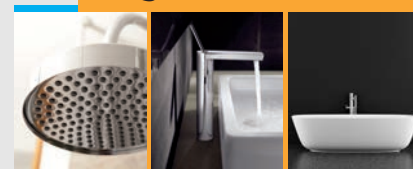


## Singen

### TOLLE KONZERTE

Das Hohentwiefestival mit den vier Konzerten und dem Burgfest ist schon wieder vorbei. Eine Berichterstattung zu den beiden Konzerten von Alan Parsons Live Project und Kontra K gibt es im Innenteil. Tolle Bildergalerien von den Konzerten und viel mehr finden Interessierte auf [www.wochenblatt.net/wb-bewegt/](http://www.wochenblatt.net/wb-bewegt/)

## Es geht um IHR Bad



Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

**Sanitär Schwarz**  
GAS · WASSER · HEIZUNG  
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen  
Telefon 07731/93280  
[www.sanitaer-schwarz.de](http://www.sanitaer-schwarz.de)

## Heimische Wirtschaft

### 140. Mitglied des Gewerbevereins



Stehend v.l.: Kay Röllig, stellvertretender Marktleiter Alnatura, Claus Sachsenmaier (Fotograf), Alexander Grove (Vorsitzender Gewerbeverein), Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher und Dominik Bietinger von der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Vorne v.l.: Robert Hug (Ideal Möbelbau), Sandra Goncalo (Marktleiterin Alnatura) und Rita Zufahl (Blumenhaus).  
swb-Bild: mu

Ihr 140. Mitglied begrüßte der Gewerbeverein Gottmadingen mit dem Bio-Supermarkt Alnatura. Marktleiterin Sandra Goncalo wurde von dem Gewerbevereinsvorsitzendem, Alexander Grove mit einem bunten Sommerstraß in der Gemeinschaft der Gottmadinger Gewerbetreibenden herzlich will-

kommen heißen. Zur Premiere nimmt Alnatura gleich an der Aktion des Gewerbevereins zum Schweizer Nationalfeiertag am 1. August teil, bei dem die Gottmadinger Einzelhändler besondere Angebote und Aufmerksamkeiten für ihre Kunden bereit halten. Ute Mucha  
muchu@wochenblatt.net

## Engen

### Feierabendhock im Altdorf

Am Donnerstag, 2. August, ist beim Weinhaus und Vinothek Gebhart im Engener Altdorf Treffpunkt zum beliebten Feierabendhock. Der Engener Stimmungsmacher und Livemusiker Pirmin Wäldin sorgt ab 18 Uhr mit fetziger Livemusik für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt, Info-Telefon 07733/5422.  
redaktion@wochenblatt.net

## Gottmadingen

### Wunschballons in der Kirche

Die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen lädt am Sonntag, 5. August, um 10 Uhr zu einem Gottesdienst der besonderen Form in die Lutherkirche ein.

In dem Gottesdienst führt eine Gruppe ein Kindermusical auf, das im Rahmen des Gottmadinger Kinderferienprogrammes einstudiert wurde. Das Musical »Wunschballons« wurde extra für das Kinderferienprogramm geschrieben. Die Lieder stammen von Edeltraud Jacob, die einige Song auch live mit ihrer Panflöte begleitet.  
redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### Fotofreunde laden ein

Die Fotofreunde Singen FS treffen sich am Donnerstag, 2. August, um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel, bei der Herz Jesu Kirche. Der Schweizer Fotofreund Eugen Schrag gibt theoretische und praktische Informationen zu Tierfotografie und all seinen Facetten. Wie zum Beispiel Tiere in freier Natur, in Wildparks, oder im Zoo. Wer Fotos zur Tierfotografie in seinem Besitz hat, darf diese gerne auf USB-Stick mitbringen.  
redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### Eine unverzichtbare Ressource Kulturförderpreis am 10. August im Bürgersaal

Seit fast nun schon 20 Jahren bringt sich der Lions Club Singen-Hegau, der aktuell rund 45 Mitglieder hat, kulturell fördernd in der Region ein. Wert wurde und wird darauf gelegt fast ausschließlich junge Künstler, darunter Musiksolisten, Sänger, Maler, Schauspieler zu würdigen. Gefördert wird aber auch, in weitestem Sinn, die Lebensqualität vor Ort.

»Der Kulturförderpreis 2018 wird dieses Jahr an eine außergewöhnliche Person überreicht, so der Vorsitzende im achtköpfigem Kulturausschuss, Peter Jürgen Sander. »Wer das sein wird, bleibt natürlich bis zur Preisverleihung geheim«, schmunzelt Sander und macht die Sache auch dadurch etwas spannend.

Der neue Lions Präsident Daniel Binder, der erst kürzlich für ein Jahr gewählt wurde, war beim Pressegespräch mit dem WOCHENBLATT da schon ein klein wenig redseliger. »Es ist eine außergewöhnliche junge Dame, bei der der Begriff Kunst etwas besonderes beinhaltet.«

Das Kultur Begegnungen fördert, Generationen sowie Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund verbindet, das beweist alljährlich das große Interesse der Bevölkerung am Kulturförderpreis.



Um die Organisation und Durchführung des Kulturförderpreises haben sich (v.li.) Daniel Binder, Peter Jürgen Sander, Pius Netzhammer und Bruno Maier vom Lions-Club Singen-Hegau gekümmert.  
sub-Bild: ly

Die »gute Stube«, wie der Vorsitzende des Fördervereins Pius Netzhammer den Bürgersaal des Singener Rathauses nennt, sei jedes Mal gut gefüllt. »Freundlicherweise überläßt die Stadt diesen für unser kulturelles Highlight kostenlos, somit entfällt auch eine Eintrittsgebühr und das Konzert des Bodensee Kammerorchesters kann gratis genossen werden.« Auf dem musikalischen Programm stehen dann Schumann's Frühlingssinfonie so-

wie, passend zum Wetter, Mendelssohn's Sommernachtsstraum. Quasi eine Sternstunde der klassischen Musik. Die Verleihung des Kulturförderpreises 2018, der übrigens mit 2.000 Euro dotiert ist, wird durch den Förderverein des Lions Club Singen-Hegau, am Fr. 10. August im Bürgersaal des Singener Rathauses erfolgen. Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht.

Karin Leyhe-Schröpfer  
redaktion@wochenblatt.net

**aktivoptik** MEHR SEHEN. MEHR ERLEBEN.

Wir sind **Testsieger!**

**20% TESTSIEGER RABATT\***

**1**

aktivoptik

DNV Deutsche Gesellschaft für Verbrauchertests mbH  
QUALITÄTSTEST SERVICE & BERATUNG  
TESTSIEGER  
Optikerketten  
Test 05/2018, 9 Anbieter

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 0415

**GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten **unverbindlich beraten**. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold - Versilbert - ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell**  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

**Ekkehardstr. 16 a, Singen**  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 0773 1/62433  
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

rein ins Grillvergnügen <b>Hähnchenspieße</b> <b>Hähnchenbrustfilet</b> zart und mager, auch mariniert 100 g € 1,29	fit im Sommer mit <b>Hirtensteaks - Schw.-rückensteaks</b> gefüllt mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,39	<b>AKTION Schweinehals</b> am Stück oder als Steak 100 g € 0,99
zur Melone genießen <b>Pata Negra Schinken</b> vom IBERICO Schwein 100 g € 4,99	da freut sich die Pflanze <b>Cordon bleu</b> mit Schinken und viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	die feurigen <b>Merguez und Salsiccia</b> 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht <b>Karottensalat</b> der Renner Ihrer Grillparty 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke <b>Bierschinken</b> mit viel Schinkeneinlage, auch als Portion 100 g € 1,39	für Kenner und Genießer <b>Porterhouse Steaks DRY AGE - IBERICO KOTELETT</b> vom PATA NEGRA SCHWEIN, Flanksteaks

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Lyoner mild und fein</b> im Ring oder fein geschnitten 100 g <b>1,00</b>	<b>Schweinekotelett</b> mager oder durchwachsen 100 g <b>0,78</b>
<b>Rote Grillwurst</b> knackig, mit oder ohne Darm, auch als Feuerwurst 100 g <b>0,90</b>	<b>Schweinefilet / Filetspeibe</b> schöner Zuschnitt, auch mariniert 100 g <b>1,68</b>
<b>Schwarzenmagen</b> deftig gewürzt / auch als Stängli mit Essiggurke 100 g <b>0,95</b>	<b>Schweinehals</b> auch mariniert oder als Kasseler-Hals 100 g <b>0,89</b>
<b>Lachsschinken</b> mager, mild gesalzen und geräuchert 100 g <b>1,85</b>	<b>Kalbsfilet</b> das edelste Stück vom Kalb, ideal zum Kurzbraten/Niedergaren 100 g <b>3,98</b>

Handwerkstradition seit 1907

**WOCHENBLATT** seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

## Gottmadingen

# Ein Abschied der besonderen Art

## Traktorkonvoi, Papierflieger und Flashmob für Eichendorff-Rektor Gottbert Hogg

Welch ein Abschied für einen überaus beliebten Schulleiter und wohl begnadeten Pädagogen – keine honorigen Reden, kein Aufrollen der beruflichen Vita, keine Urkunden, stattdessen ein liebevolles Abschiedsprogramm alleinig durch sämtliche 400 Schülerinnen und Schüler der Eichendorff-Realschule für »ihren« Rektor Gottbert Hogg.

Zunächst als Junglehrer mit den Fächern Englisch, Katholische Religion, Erdkunde und Geschichte dortselbst eingesetzt, kehrte er nach seiner Zeit als Konrektor in Engen an seine alte Schule zurück und gestaltete in den folgenden 22 Jahren als Schulleiter eine prägende Phase der Schulhistorie.

Praktiker, Pädagoge und großzügiger Pragmatiker zugleich, blickt er beim bewegenden Abschied auf zahlreiche, den Kindern seiner Schule zugeweihten Episoden zurück:

»Ich flog mit jedem einzelnen Kind über den Hegau«, so der passionierte Segelflieger und Gitarrenspieler, »sorgte dafür, dass alle Sechstklässler in Südtirol innert einer Woche das Skifahren



*Abschied mit Papierfliegern: Die Eichendorff-Schüler bescherten ihrem scheidenden Rektor Gottbert Hogg ein unvergessliches Abschiedsfest.*

lernten, legte den Schulgarten mit Backhaus an, brachte einen meiner fünf Traktoren zum Zerlegen und erneuten Zusammenbauen in die Schule mit, ging mit den Kindern Segeln im See!«

Sein Fazit nach all den Jahren »Wir sind eine starke Schulgemeinschaft« wird von anwesenden Lehrkräften bestätigt: »Hier will keiner mehr

weg«. Gute Voraussetzungen also auch für seine Nachfolgerin Cosime Breitkopf. Demzufolge kein Wunder, dass ihn ehemalige Schüler mit einem unangekündigten Traktorkonvoi Zuhause abholten, die Schüler- und Lehrerschaft zum Empfang in der Eichendorffhalle Spalier standen und ihn mit eigens gebastelten Papierfliegern umschwärmten. Schulsprecherin Maxima Eshada sprach allen aus dem Herzen, als sie ihm in ihrer Begrüßungsrede auch noch zum Geburtstag gratulieren konnte, was mit Gesang und Transparenten unterstrichen wurde. Einem graziösen Tanz der Neuntklässlerinnen folgte die Geschenkübergabe – eine tolle Gartenbank, versehen mit den Fingerprints sämtlicher Eleven. Zusammen mit Ehefrau Hedi bewunderte er die Filmvorführung, zu der alle Klassen Clips beigetragen hatten, ebenso den originellen Flashmob zu seinen Ehren.

Bewegend auch die persönliche Verabschiedung durch Schüle-

rinnen und Schüler in allen Landessprachen und seine Replik an die Kinder, denen er gestand, dass er ihr Abschiedsprogramm toll fand – »Der Hammer« – sie alle in sein Herz geschlossen habe und sich bedanke für so vieles, was die Kinder ihm für seine engagierte Arbeit zurückgegeben haben. »Ein beispielloser Abschied«, befand ein sichtlich gerührter Rektor, der im Spalier Hunderte Hände schüttelte und Tränen trocknete – und alle im Anschluss zum Eis einlud, in bekannter Manier.

Bernhard Grunewald  
 redaktion@wochenblatt.net

»Verdreht und vermüllt und nicht akzeptabel«. Mit diesen Worten beschrieb Herbert Buchholz aus Gottmadingen den Zustand des Aufzugs am Gottmadinger Bahnhof und beklagte sich beim Bahnhofsmanagement. Ein Bahnsprecher reagierte prompt mit folgendem Schreiben: »Mit erheblichem Aufwand versuchen wir unsere Stationen sauber zu halten. Leider werden unsere Anlagen teilweise mutwillig verunreinigt. Diese Tendenz ist auch am Bahnhof Gottmadingen zu beobachten. Eine durchgängige Überwachung sei nicht möglich, aber mit Sonderreinigungen und zusätzlichen Müllleimern wolle man der Lage Herr werden...« Offensichtlich hat aber die Beschwerde kurzfristig Wirkung gezeigt, so schrieb Herbert Buchholz nur zwei Tage später an die DB: »Heute wurden die Lifte in Gottmadingen gereinigt. Ich möchte mich dafür recht herzlich bedanken und wünsche mir, dass die Zustände in den Liften zukünftig besser werden. Es ist mir bewusst, dass die Verunreinigungen vom Bürger kommen und Sie nur die Prügel dafür bekommen.«

Bernhard Grunewald  
 redaktion@wochenblatt.net



*Gottbert Hogg prägte als Rektor die Eichendorff-Realschule in Gottmadingen.*



## ► REINEMACHEN

»Verdreht und vermüllt und nicht akzeptabel«. Mit diesen Worten beschrieb Herbert Buchholz aus Gottmadingen den Zustand des Aufzugs am Gottmadinger Bahnhof und beklagte sich beim Bahnhofsmanagement. Ein Bahnsprecher reagierte prompt mit folgendem Schreiben: »Mit erheblichem Aufwand versuchen wir unsere Stationen sauber zu halten. Leider werden unsere Anlagen teilweise mutwillig verunreinigt. Diese Tendenz ist auch am Bahnhof Gottmadingen zu beobachten. Eine durchgängige Überwachung sei nicht möglich, aber mit Sonderreinigungen und zusätzlichen Müllleimern wolle man der Lage Herr werden...« Offensichtlich hat aber die Beschwerde kurzfristig Wirkung gezeigt, so schrieb Herbert Buchholz nur zwei Tage später an die DB: »Heute wurden die Lifte in Gottmadingen gereinigt. Ich möchte mich dafür recht herzlich bedanken und wünsche mir, dass die Zustände in den Liften zukünftig besser werden. Es ist mir bewusst, dass die Verunreinigungen vom Bürger kommen und Sie nur die Prügel dafür bekommen.«

## Mühlhausen-Ehingen

# Wichtig für die Gemeinde

## Wasserversorgungsanlage ist neu saniert

»Nach 25 Jahren war es an der Zeit, in eine neue Wasseraufbereitungsanlage zu investieren«, erklärte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann bei der Übergabe an die Öffentlichkeit der neu sanierten Wasserversorgungsanlage im Hochbehälter »Im Heiden« in Ehingen. Nach einer knapp zwei-jährigen Sanierungsphase wurde die in den 90iger Jahren gebaute Ozonwasseraufbereitungsanlage durch eine hoch moderne Ultrafiltrationsanlage ersetzt. Mit der offiziellen Übergabe sind die in den vergangenen Monaten durchgeführten Sanierungsarbeiten im Bereich der Wasserversorgung Mühlhausen-Ehingen abgeschlossen. In den Bereichen Hochbehälter Nieder- und Hochzone Mühlhausen, im Pumpwerk Brächle und im Tiefbrunnen Oberwiesen in Ehingen wurde ebenfalls umgebaut. Die Trinkwasserversorgung erfolgte während der Sanierungsphase über das Pumpwerk Brächle durch Wasser der Stadt Engen. Die Kosten der kompletten Modernisierung lagen bei 900.000 Euro. Zuschüsse konnten nicht beantragt werden, da die Wassergebühren im Gemeindegebiet recht tief kalkuliert sind. Das Bauvolumen wurde mit einem Darlehen in Höhe von 500.000 Euro finanziert, der Rest kam



*Bürgermeister Hans-Peter Lehmann übergab die neu sanierte Wasserversorgungsanlage im Hochbehälter »Im Heiden« in Ehingen an die Öffentlichkeit.*

aus Eigenmitteln der Kommune.

Lehmann sprach von einer wichtigen Maßnahme für die Gemeinde, um die örtliche Infrastruktur zu stärken.

Umgebaut wurde nach den Kriterien Digitalisierung und Objektschutz. Die technischen Einzelheiten erläuterten Thomas Girth vom Planungsbüro »Miltnerberger und Schmid« und von Jürgen Gerneth von der Firma »Strecker Wassertechnik«. In jeden Hochbehälter wurde eine neue Schaltanlage mit Touchpanels eingebaut. Künftig kann der Wassermeister die gesamte Anlage und sämtliche Arbeitsabläufe via Internet zu Hause beobachten. Allerdings können die Werte aus Sicherheitsgründen nicht verändert

werden. Man will dadurch einen Fremdzugriff oder Hackerangriff vermeiden. Weitere Sicherheitsaspekte sind alarmüberwachte Eingangstüren an den Hochbehältern und sämtliche Fenster wurden zugemauert. Dazu der Bürgermeister: »Ein Anschlag auf die Trinkwasserversorgung wäre der Super-Gau für die Gemeinde und deren Einwohner.«

Zum Schluss bedankte sich Lehmann beim Ingenieurbüro »Miltnerberger und Schmid« für die klare Planung, den beteiligten Baufirmen, dem Gemeinderat, und den Wassermeistern Werner und Stefan Faaß, deren Geduld während der Umbauphase auf eine harte Probe gestellt wurde. Achim Holzmann  
 redaktion@wochenblatt.net

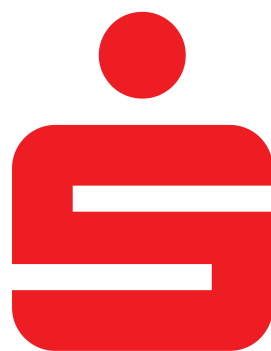


# Fit für die Sparkasse 2.0

Wir sind schon dort, wo andere noch hinwollen.

Begleiten Sie uns in die Zukunft des Bankings:

- Online-Banking
- Mobile Payment
- Sparkassen-App
- Fotoüberweisung
- Kwitt



## Gailingen



Voller Stolz nahmen die Abschlusschüler der Hochschule Gailingen ihre Zeugnisse entgegen. sub-Bild: Schule

## Eine ganz besondere Klasse

Für 17 Schülerinnen und Schüler nahm die Schulzeit an der Hochschule Gailingen Mitte Juli ein Ende, denn die Klasse neun feierte ihren Abschluss. Das Durchhaltevermögen, die aufgebrachte Energie und die schwindende Freizeit während der letzten Monate zahlten sich an diesem Abend aus. Neben dem tollen Programm, das die Schülerinnen und Schüler selbst auf die Beine gestellt haben, wurden die Zeugnisse feierlich überreicht. Voller Stolz konnte Schuldirektor Jochen Freiberg acht Belobigungen und fünf Preise für besonders gute Leitung überreichen. Doch nicht nur die besonderen schulischen Leistungen dieser Klasse kristallisierten sich an diesem Abend heraus, auch der tolle Zusammenhalt innerhalb der Klasse, die Hilfsbereitschaft und das besondere Engagement wurden für die Gäste sichtbar. Der emotionale Abend klang mit einem tollen Büfett, welches die Eltern liebevoll organisierten, toller Musik und schönen Gesprächen aus. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

bigungen und fünf Preise für besonders gute Leitung überreichen. Doch nicht nur die besonderen schulischen Leistungen dieser Klasse kristallisierten sich an diesem Abend heraus, auch der tolle Zusammenhalt innerhalb der Klasse, die Hilfsbereitschaft und das besondere Engagement wurden für die Gäste sichtbar. Der emotionale Abend klang mit einem tollen Büfett, welches die Eltern liebevoll organisierten, toller Musik und schönen Gesprächen aus. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Welschingen

### Mit Spaß am Sport 20 Kinder machten das Sportabzeichen

In zehn Trainingseinheiten haben über 20 Sportler sich intensiv auf das Sportabzeichen vorbereitet. Das Trainerteam um Petra Sartena, Luisa Sartena und Bianca Sigg hat die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Disziplinen während des Trainings zum Erfolg geführt. Neben Schnelligkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer ist auch das Schwimmen Grundvoraussetzung zur Erreichung des Abzeichens. Sogar im Seilspringen konnten die Kinder deutliche Fortschritte erzielen. An zwei Prüfungstagen wurden dann die verschiedenen Disziplinen abgenommen. Die letzte Abnahme fand im Stadion in Engen statt. Unter sommerlichen Bedingungen kam auch bei den Eltern richtig Leichtathletikstimmung auf, als die Sportler ihre Runden im Stadion absolvierten. Das Prüfer-Team Simone Keller und Bianca Sigg freute sich sehr über die gezeigten Leistungen. Das Überreichen der Abzeichen und Urkunden findet traditionell beim Abschlussturnen im November statt. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)



Die jungen Sportler freuten sich mit ihren Trainerinnen über ihre Leistungen beim Sportabzeichen. sub-Bild: Veranstalter

## Gottmadingen

### Schnell anmelden

Endlich ist es soweit! Die Sommerferien sind gestartet und mit ihnen auch das Sommerferienprogramm der Gemeinde Gottmadingen. Bei einigen tollen Angeboten gibt es noch freie Plätze. Wer noch mitmachen will, soll sich schnell beim Ferienteam im Alten Rathaus (Rathausplatz 1) anmelden. Eine Übersicht aller Restplätze sowie alle Informationen zum Sommerferienprogramm gibt es auf der Homepage der Gemeinde Gottmadingen [www.gottmadingen.de](http://www.gottmadingen.de) unter »Familie & Soziales«-»Sommerferien«. Weitere Infos: Lisa Bischoffberger (Telefon 07731/908-270), Martin Rauwolf (Telefon 07731/908-272), Altes Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 003 und 004, E-Mail: [jugendpflege@gottmadingen.de](mailto:jugendpflege@gottmadingen.de).

## Gailingen

### Kehraus vor den Sommerferien Darlehen für Umbau im Friedrichsheim

Im Mittelpunkt der letzten Sitzung im Gemeinderat vor der Sommerpause stand der Jahresabschluss der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. Die Einzelheiten erläuterte Christian Baier (Wibera Wirtschaftsberatung). Beim Eigenbetrieb Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2017 mit einem Gewinn von rund 8.780 Euro ab. Das Plus liegt zwar deutlich höher als im Vorjahr, aber wesentlich niedriger als im Vorvorjahr. Die Gründe liegen beim unveränderten Wasserpreis und den deutlich gestiegenen Kosten. Gemeinderat Ingbert Siemel schlug vor, den Wasserpreis ge-

ringfügig zu erhöhen. Die Verwaltung will die Laufzeit der aktuellen Kalkulation prüfen. Der Beschluss wurde auf die nächste Sitzung vertagt. Die Abwasserbeseitigung schließt mit einem Gewinn von rund 35.600 Euro. Damit wurde das Planziel von 36.000 Euro knapp erreicht, und der Gewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Zu Diskussionen führte der Erlas einer Nachtragshaushaltsitzung zur Interimslösung für die Kinderbetreuung im Friedrichsheim (Sitzung vom 21. Juni 2018). Das Umbauvolumen von 580.000 Euro will die Verwaltung mit einem Darlehen

von 400.000 Euro und der Entnahme von Rücklagen (180.000 Euro) finanzieren. Gemeinderat Reinhold Gilli und die SÖL-Fraktion stellten die Notwendigkeit eines neuen Darlehens in Frage. Dazu erklärte Bürgermeister Dr. Thomas Auer: »Die Umbaumaßnahmen wären durchaus ohne Fremdkapital realisierbar. Dadurch würde das Eigenkapital nahe an die Mindestrücklage rücken. Nach Auszug des Trägervereins und der Interimslösung werden die Räume wirtschaftlich genutzt. Mehrheitlich stimmten die Räte für den Finanzierungsvorschlag. Achim Holzmann [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Vereine

### Ehingen

**DRK**  
Blutspende, Mo., 6.8., 14-19.30 Uhr, Eugen-Schädler-Halle, Obere Tiefe 1, Ehingen.

### Engen

**AUTOMOBIL-CLUB**  
Kart-Cup, Sa., 11.8., 12-18 Uhr, Schulhof Gymnasium, Engen.

### Gottmadingen

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Besichtigung Bodensee-Wasserversorgung, Do., 9.8., 9.30 Uhr Feuerwehrhaus mit PKW, für die angemeldeten Teilnehmer. Info: 07731/63480, 0160/92217176, [nedaf44@gmail.com](mailto:nedaf44@gmail.com).

### Hilzingen

**MUSEUMSVEREIN**  
Museum und Museumscafé geöffnet, So., 5.8., 14-17 Uhr, Museum Hilzingen.

### Neuhausen

**RADSPORTVEREIN**  
Familien-Radausfahrt, So., 5.8., 9.30 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen.

4. Mittwochabend Radtreff für Jedermann, Mi., 1.8., 19 Uhr, Kirche Neuhausen.

### Tengen

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Familien-Zeltlager, So.-Fr., 12.-17.8., Info: 07736/9248789.

### SCHWARZWALDVEREIN

Gauchachrunde, So., 5.8., 13.30 Uhr, Randenhalle, Tengen.

## Termine

Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 9.8., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: [info@energieagentur-kreis-konstanz.de](mailto:info@energieagentur-kreis-konstanz.de).

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

### Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Tierrettung: 0160/5187715  
Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Kabel-BW: 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**Aach**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**Engen**  
Polizeiposten: 07733/94 09 0  
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**24-Std. Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLER**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

**Tengen**  
Wasserversorgung:  
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**Gottmadingen**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125  
Polizeiposten: 07731/1437-0  
Polizei SH: 0041/52/6242424

**Hilzingen**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**Gailingen**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
04./05.08.2018  
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938  
08.08.2018  
Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

## Hilzingen

### Singen im Schlosshof

Zur »Musik im Museumscafé« mit gemeinsamem Singen wird am Sonntag, 5. August, von, 14 bis 17 Uhr ins Museum im Schlosspark Hilzingen, eingeladen. Besucher können Kaffee und Kuchen genießen und gemeinsam bekannte sommerliche Lieder mit instrumentaler Begleitung singen, bei schönem Wetter findet das Singen im Schlosshof statt.

**Fensterbau Adamczyk GmbH**

**Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.**  
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

**Alles aus einer Hand!**

Zwischen den Wegen 36  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Telefon (07731) 533 46  
Telefax (07731) 297 91  
[info@adamczyk-fenster.de](mailto:info@adamczyk-fenster.de)  
[www.adamczyk-fenster.de](http://www.adamczyk-fenster.de)

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 4./5.8.2018:  
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:  
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.  
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical.  
»Büdingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 4./5.8.2018:  
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:  
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Anselmingen«: kein Gottesdienst.  
»Bargen«: kein Gottesdienst.  
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.  
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.  
»Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
»Stetten«: kein Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.  
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.  
»Aach«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
»Ehingen«: kein Gottesdienst.  
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:  
»Binningen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.  
»Riedheim«: So., 10 Uhr Patrozinium.  
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.  
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:  
»Watterdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.  
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

## Rielasingen-Worblingen

### Dachdecker geben Gas Richtfest für Zeppelinstraße 2a und 2b

Sehr kurzfristig musste das Richtfest für die beiden Häuser in der Zeppelinstraße 2a und 2b in Rielasingen anberaumt werden, erklärte Bürgermeister Ralf Baumert in seiner Ansprache vor den Handwerkern und Gemeinderäten, denn »der Dachdecker gibt Gas«. Im Zeitplan liegen die Bauarbeiten nun also gut. Und das trotz der Schwierigkeiten, die das Projekt zu Anfang gemacht hat. Baumert erinnert sich noch gut daran, wie nach einer Lösung für die Absicherung des Hanges gesucht, und eine Deponie für den Hausmüll, auf den man bei den Bauarbeiten gestoßen war, gefunden werden musste.



Einen Richtbaum gab es nicht, aber der traditionelle Richtspruch durfte natürlich nicht fehlen. swb-Bild: dh

Nun geht ein weiteres soziales Wohnbauprojekt der Gemeinde Rielasingen-Worblingen der Vollendung entgegen. Zuletzt wurde das Projekt in der Gottmadinger Straße fertiggestellt. Wie dort soll es auch in der Zeppelinstraße eine gute Mischung geben bei den Mietern. Bürgermeister Baumert erklärte, dass die Wohnungen zum einen für Familien mit Wohnberechtigungsschein interessant sein werden, zum anderen aber auch als Anschlussunterbringung für Asylsuchende, die auf Dauer bleiberechtigt sind. Zudem soll es im Dachgeschoss Zimmer für Asylbewerber geben. Für Baumert hat sich dieses Konzept in der Gottmadinger

ger Straße bewährt. »Es läuft gut dort, alles ist sauber und aufgeräumt, und so konnten auch in der Nachbarschaft viele Vorbehalte abgebaut werden«, so Baumert.

In der Gemeinde sind derzeit 167 Personen in der Anschlussunterbringung. Rund 80 weitere müssen in der Gemeinde noch untergebracht werden. Auf dem Grundstück in der Zeppelinstraße sollen neben den beiden neu gebauten Häusern noch 19 öffentliche Parkplätze entstehen.

Thomas Silberberger von der Firma »Fertigbau Wochner«, die als Generalunternehmer für das Projekt fungiert, lobte aus-

drücklich die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. »Es läuft gut auf der Baustelle und wenn es so weiter geht, können wir das Objekt vielleicht sogar ein paar Tage früher als geplant übergeben«, sagte er in seiner Ansprache. Baubeginn für die Tiefbauarbeiten war im April 2018. Insgesamt wurden für die beiden Häuser 126 Stahlbeton-Fertigteile mit einem Gesamtgewicht von 1.010 Tonnen verbaut. Die Fertigstellung ist für Anfang 2019 geplant. Die Kosten für das Projekt betragen rund 2,3 Millionen Euro.

Dominique Hahn  
hahn@wochenblatt.net

## Singen-Friedingen

### Nachbarschaftshilfe im Blick Hervorragende Resonanz bei Infoveranstaltung

In der neuen Stadtteilbücherei Friedingens fand eine Infoveranstaltung zum Thema Nachbarschaftshilfe statt. Ortsvorsteher Roland Mayer konnte zahlreiche Besucher begrüßen. Nach einer Einführung durch ihn, Bürgermeisterin Ute Seifried und Seniorenbetreuerin Gabriele Glocker, stellte Claudia Ehret das Konzept vor.

Im Grunde gibt es zwei Gruppen: Personen, die sich als Helfer engagieren und Personen, die sich helfen lassen wollen. Hilfe kann in vielen Fällen in Anspruch genommen werden: beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, Gartenarbeiten, Vermittlung von Babysittingdiensten, kleinere Tätigkeiten im Haus, Formulare und Anträge ausfüllen, Gespräche führen und vieles mehr.

Koordiniert wird die Nachbarschaftshilfe durch eine Einsatzleitung mit Sitz in Hausen und Beratungsstunden in Friedingen, im Rathaus und auch direkt vor Ort bei den Hilfesuchenden zuhause. Die Verrechnungen der Stunden laufen für Helfer und Hilfesuchenden unbürokratisch ab.

Die Stadt Singen, die Ortsverwaltungen Friedingen, Hausen und Beuren übernehmen eine Anschubfinanzierung. Externe

Zuschussanträge sind bereits gestellt.

Als Trägerverein tritt der Bürgerverein Hausen für Hausen e.V. auf. Der Name der Nachbarschaftshilfe lautet »Nachbarn helfen« Helfer sollten einen kostenlosen Einführungslehrgang »Häusliche Betreuung in der Altenhilfe« an 18 Abenden besuchen.

Der nächste findet ab dem 15. Oktober jeweils montags in der

Alten Schule in Hausen statt. Beginn der Nachbarschaftshilfe ist Januar 2019.

Weitere Informationen, zu Kosten und Bezahlen können bei der Ortsverwaltung Friedingen 07731/ 45393 (Ortsvorsteher Roland Mayer), beim Seniorenbüro der Stadt Singen oder bei Frau Ehret 07731/ 144632 angefordert werden. Anmeldeformulare werden zugeschickt.

redaktion@wochenblatt.net



Bei der Infoveranstaltung zur Nachbarschaftshilfe Bürgermeisterin Ute Seifried und Ortsvorsteher Roland Mayer. swb-Bild: Ortsverwaltung Friedingen

## Engen

### Die Bürger haben gesprochen Bürgerwerkstatt präsentiert Entwicklungskonzept

Über drei Jahre ist es schon her, dass der Gemeinderat Engen einen Grundsatzbeschluss zur Beantragung eines Sanierungsgebiets in den beiden Teilbereichen Breite-/Bahnhofstraße und Altstadt gefasst hat. Grund für diesen Schritt war, dass nach der erfolgreichen Sanierung der Altstadt und des Altdorfs noch immer Verbesserungspotential gesehen wurde. So ist beispielsweise das alte Kornhaus eines der wenigen ortsbildprägenden Gebäude, das noch nicht saniert ist. Auch beim Bahnhofsgelände besteht Handlungsbedarf. Im Bereich Breite-/ Bahnhofstraße soll eine Überplanung der öffentlichen Plätze und Verkehrswege durchgeführt werden.

Mittlerweile hat die »LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE)« für die beiden Gebiete, die der Gemeinderat ins Auge gefasst hat, eine Bestandsaufnahme durchgeführt, die in einer Bürgerwerkstatt weiter entwickelt wurden. Denn vor der Beantragung der Sanierungsmittel muss ein gesamtstädtisches Entwicklungskonzept aufgestellt werden. Dabei sollen die Bürger mit einbezogen werden.

Die Ergebnisse dieser Bürgerworkshops wurden nun von Thomas Geissler von der »KE« dem Gemeinderat präsentiert. Er teilte den Gemeinderäten mit, welche Stärken und Schwächen der Stadt Engen die Bürgerwerkstatt herausgearbeitet hat. So empfanden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwa die Lage der Stadt, eingebettet in die Hegau-Landschaft als sehr ansprechend. Auch die Stadt selbst mit der wunderschön sanierten Altstadt wurde sehr positiv bewertet, berichtete



Das Kornhaus soll nach dem Wunsch der Bürgerwerkstatt belebt werden, damit auch in der wunderschön sanierten Altstadt mehr los ist. swb-Bild: Archiv/mu

Thomas Geissler. Daneben wurden die Familienfreundlichkeit, das vielseitige Vereinsleben und das kulturelle Angebot sowie die vorbildliche Asylbewerberarbeit als Pluspunkte genannt.

Kritisiert wurden in der Bürgerwerkstatt unter anderem die vielen Baulücken, und zugleich der Mangel an Baugrundstücken sowie der schwierige Wohnungsmarkt für Familien. Ein anderes großes Thema war für die Bürgerwerkstatt die Verbesserung der Parksituation, sowie die Aufwertung der Breitstraße als Einkaufsstraße und die ansprechende Gestaltung des Bereichs rund um den Bahnhof. In der Bürgerwerkstatt wurde zudem der Wunsch danach formuliert die Altstadt mehr zu beleben. Insbesondere auch mit Blick auf das Kornhaus und das Krenkinger Schloss.

Bürgermeister Johannes Moser

zeigte sich sehr interessiert an den Ergebnissen der Bürgerwerkstatt. »Es ist natürlich wichtig, die Bürger und vor allem die Eigentümer in den beiden Gebieten in diesem Prozess mitzunehmen und sie auch von der Sinnhaftigkeit des Programms zu überzeugen«, betonte er.

Die Ergebnisse, die Geissler im Gemeinderat vorgestellt hat, werden in den Bericht der »KE« einfließen, und sollen damit letztendlich zur Grundlage der weiteren Planungen für die Sanierungsgebiete werden. Sicher ist, dass dieses Thema die Stadt noch viele Jahre beschäftigen wird. Die Antragsstellung für die Sanierungsmittel soll im Oktober erfolgen, mit einer Entscheidung, ob die Mittel bewilligt werden ist dann voraussichtlich bis April 2019 zu rechnen.

Dominique Hahn  
hahn@wochenblatt.net

## Aach

### Hand in Hand bei Wasserversorgung

Für die Trinkwasserversorgung in Aach werden zukünftig die Stadtwerke Engen zuständig sein. Das beschloss der Aacher Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung.

Nachdem Wassermeister Marcel Haas seinen Posten zum Ende des Jahres zur Verfügung stellt, musste sich die Stadt Aach nach einer neuen Betriebsführung für die Wasserversorgung der Stadt umsehen. Bürgermeister Manfred Ossola berichtete, dass man dafür Gespräche mit den Stadtwerken Engen, Stockach und Radolfzell geführt habe, da die Stadt Aach mit diesen drei Stadtwerken bereits Kooperationen unterhalte. In einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung stellten die Vertreter der Stadtwerke ihre jeweiligen Konzepte vor. Nun entschied das Gremium, dass die Stadtwerke Engen den

Zuschlag erhalten. Bürgermeister Ossola betonte, dass alle Angebote sehr gut waren. Die Stadtwerke Engen haben allerdings das günstigste Angebot abgegeben. Zudem unterhält die Stadt Aach mit Engen eine Verwaltungsgemeinschaft und die Philosophie und Arbeitsweise passen gut zusammen. Somit werden die Stadtwerke Engen zum 1. Januar 2019 die Betriebsführung der Wasserversorgung in Aach übernehmen. Eine weitere gute Nachricht für die Aacher Wasserversorgung ist, dass die Nitritbelastung im Tiefbrunnen »Schlatte Stüdle« zurückgegangen ist. Dies berichtete Dr. Werner Michel von der Firma »Hydrodata«, die mit der Überwachung des Brunnens betraut ist dem Gemeinderat.

Dominique Hahn  
hahn@wochenblatt.net

## Engen

### Filmgenuss an der frischen Luft

Das katholische Bildungswerk lädt zu Ferienbeginn, am kommenden Freitag, 3. August, um 21.30 Uhr, in den Pfarrgarten Engen, Hauptstraße 2, wieder zu einem Open Air Kinoabend ein.

Gezeigt wird eine Komödie, in der verschiedene Generationen von Studierenden in witziger, ironischer und auch spannender Weise aufeinandertreffen. Wilde Senioren-WG-Partys treffen auf nervenaufreibenden Prüfungsstress - der Generationenkonflikt scheint vorprogrammiert.

Die sehenswerte Komödie ist ab 0 Jahren freigegeben. Es empfiehlt sich ein Sitzkissen oder gar einen Klappstuhl mitzubringen.

Die Vorführung ist kostenlos. Als möglicher Ausweichtermin bei Regen ist Freitag, 10. August um 21.30 Uhr im Pfarrgarten vorgesehen.

redaktion@wochenblatt.net